

= Bibliotheca Pompeiana. =

[22288]

Für die Hand- und Hausbibliothek jedes grösseren Sortiments und Antiquariats empfehle ich meine Anfang d. J. erschienenene

Bibliographia di Pompei Ercolano e Stabia.

Zweite durchgesehene und gegen die erste (1879) um mehr als das doppelte vermehrte Auflage, mit Anmerkungen in vier Sprachen.

Auf Büttenpapier in 400, auf der Presse numerierten Exemplaren hergestellt:

350 in kl. 8°. Preis 4 *M* netto bar;
50 in gr. 8°. mit breitem Rande. Preis
12 *M* netto bar.

Preiserhöhung vorbehalten. Ich habe nur noch 150 Exemplare übrig

Für Bibliotheken, Historiker und Archäologen, sowie für Antiquare (wegen der zahlreich darin vorkommenden Preise) wird diese Bibliographie ein gern benutztes Hilfsmittel bilden.

Ich liefere nur fest, bez. bar.

Neapel, im Mai 1892.

Friedrich Furchheim.

[23018] Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Ein Tag

in

socialistisch Utopien.

Schauspiel in fünf Akten

von

Z.

Berfasser der
„Weltuntergangsdämonen an der Arbeit“.

Eleg. brosch. 1 *M*;

in Rechnung 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % u. 7/6.

Die Hamburger Nachrichten vom 23. Mai schreiben darüber:

Ein Tag in socialistisch Utopien. Schauspiel in fünf Akten. Von Z. Der Verfasser nennt zwar seinen Namen nicht, doch bleibt er seiner Sache getreu. Diese Sache ist der Kampf des gesunden Menschenverstandes wider den utopischen Nebelschwanz der modernen Sozialreformer. Das erste Werk, mit dem der Verfasser in diesen Kampf getreten, „Weltuntergangsdämonen an der Arbeit“, erschien im Herbst v. J. und lenkte gleich in ungewöhnlicher Weise die Aufmerksamkeit auf sich. Auch an dieser Stelle beschäftigen wir uns eingehend mit dieser ganz eigenartigen Veröffentlichung, in der der Stand der Dinge

in unserem gesellschaftlichen Leben mit großem Freimuth und eindringendem Scharfsinn nach beiden Seiten hin erörtert wurde. Der Verfasser knüpft in seinem neuen Buche an das vorausgegangene an. Er zeigt in dem Rahmen einer Bühnendichtung ein Abbild des Lebens, wie es sich gestalten dürfte, wenn erst „socialistisch Utopien“ zur Wahrheit geworden ist. Auch hier bewährt sich der Verfasser als ein Mann von Bedacht. Er hat zu der dramatischen Form gegriffen, weil in dieser am deutlichsten der große „Rechenfehler“ nachgewiesen werden kann, über den die Sozialreformer in ihren Aufstellungen, weil sie ihn sonst nicht beseitigen können, mit Ausflüchten oder mit völligem Still-schweigen rasch hinweg zu setzen für gut befinden: das ist die Liebesfrage, u. s. w.

Ähnlich urteilen andere große Blätter.

Ich bitte diejenigen Firmen, welche noch nicht bestellt haben, umgehend zu verlangen, da ohne Zweifel überall Nachfrage sein wird.

Dresden. E. Pierson's Verlag.

= Für Badeorte. =

[22519]

Soeben erschien:

Marienbader Schlendertage.

Erinnerungsblätter

an

M a r i e n b a d

von

A. Siola.

Eleg. geh. Preis 1 *M* ord., 70 *S* netto,
60 *S* bar und 7/6.

Der Autor führt dem Leser in ebenso geistreich wie anregender Weise das Marienbader Baderleben vor, und versteht es, das Interesse an dem Inhalt bis zum Schlusse rege zu erhalten. Käufer ist jeder, der Marienbad jemals auf längere oder kürzere Zeit besucht hat.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, 28. Mai 1892

E. A. Koch's Verlag
(F. Sengbusch).

[22960] Heute gelangte zur Auslieferung:

Ueber

die Strafgewalt des Staates.

Ein mahnendes Wort

an diejenigen, welche ein thätiges Interesse an der Entwicklung des öffentlichen Lebens nehmen, insbesondere

Parlamentarier,

Volkswirtschaftler und Juristen.

Von

Dr. jur. **Gustav Cohen.**

2 Bogen 8°.

Preis 40 *S* ord., 25% netto, 33 $\frac{1}{3}$ % bar
u. 7/6, 14/12, 25/20, 50/38, 100/75.

Diese Schrift befaßt sich mit den wichtigsten

Fragen des Strafrechts; namentlich spricht sie sich über den Grund und den Zweck der Strafe aus, über die Art und Weise, wie gestraft werden soll, über die Berechtigung der Strafverjährung und deren Unterbrechung.

Sie geißelt scharf in gründlicher und gemeinverständlicher Weise die Mängel unseres Strafgesetzbuches und der Strafprozeßordnung und — was die Hauptsache ist — läßt es bei der Kritik nicht bewenden, sondern zeigt klar und deutlich, wie zu helfen ist.

Gerechtigkeit, Nächstenliebe, Gleichheit sind die leitenden Gedanken.

Das Werkchen ist ein willkommener Beitrag für die Ausarbeitung des schon lange geplanten Reichsstrafvollzugsgesetzes und dürfte großen Absatz finden.

Ich bitte zu verlangen.

Hannover.

Philipp Cohen
(W. Berliner).

Novitäten!

[22631]

Nach den eingegangenen Bestellungen haben wir soeben versandt:

Gerhart Hauptmann,

Der Apostel.

Novellistische Studien.

Erstes bis fünftes
Tausend.

Eleg. geh. 1 *M* 50 *S* ord.

G. v. Beaulieu,

Das weibliche Berlin.

Bilder

aus dem heutigen sozialen Leben.

Eleg. geh. 1 *M* 50 *S* ord.

In Badeorten und Sommerfrischen bitten wir diese Novitäten nicht fehlen zu lassen.

Berlin W.

S. Fischer, Verlag.

[23092] In meinem Verlage erschien:

Album von Offenbach.

12 Ansichten in Photolithographie.

Preis: 1 *M* ord., 65 *S* no.

Nur fest resp. bar.

Offenbach a. M., im Mai 1892.

J. P. Strauss.